"Wie manche moderne Ökonomen es formulieren..."

Autor(en): **Morris, Jacob**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **53 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338808

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

überschatten werden. Es besteht die Gefahr, dass im Zusammenhang mit der Strukturkrise die EG auseinanderbricht, die Abrüstung weiter aufgeschoben wird, ein Ausbau der UNO zu einem wirkungsvollen Instrument des Friedens im Sinne einer überstaatlichen Organisation verpasst und der hemmungslosen Bevölkerungsexplosion und unvermeidlichen Hungerkatastrophe freie Bahn gewährt wird. Sogar die Möglichkeit verschärfter religiöser Spannungen zum Beispiel von seiten eines Extremismus des Katholizismus wie in Irland oder einer Umwertung der christlichen Moral im Dienste der Rassendiskriminierung wie in Südafrika oder des mohammedanischen Glaubens vom Gesichtspunkt wirtschaftlicher und machtpolitischer Tendenzen eines Teils der Entwicklungsländer im nördlichen Subtropengürtel von Westafrika bis nach Indonesien, ganz abgesehen von der überlang wirksamen Stabilität des kommunistischen Totalitarismus, ist nicht von der Hand zu weisen.

Ohne systematisches Umdenken sind von seiten der Sozialdemokraten die Probleme der Zukunft nicht zu bewältigen. Das Verhältnis der nationalen Volkswirtschaften zu den Machtproblemen der internationalen Konzerne, der zielbewusste politische Ausbau der EG und der UNO, die Lösung der Bevölkerungskrise, der Energie-, Rohstoff- und Ernährungskrise sind dringende Gegenwartsprobleme geworden, nicht mehr in die Zukunft verschiebbare Fragen. Die Strukturkrise der Gegenwart zwingt zum klaren Handeln.

Wie manche moderne Ökonomen es formulieren, bewirkt Inflation eine «perverse Einkommensumverteilung». In den Vereinigten Staaten wird heute durch die Inflation Massenraub verübt an den Alten, den Invaliden, den Arbeitslosen, den von der Fürsorge lebenden vaterlosen Familien, an den schlechtbezahlten Arbeitern in schwacher Verhandlungsposition, das heisst jenen (meist farbigen), die nur den Mindestlohn haben, an den Arbeitern in aussterbenden Berufen oder Wirtschaftszweigen, an den unorganisierten oder in schwachen Gewerkschaften organisierten Arbeitern.

Die Auswirkung der Inflation auf die mittleren und höheren Einkommensgruppen sind sehr unterschiedlich. Für Sparer und Investoren, die, wirtschaftlich gesehen, schwer beweglich sind und langsam reagieren, hat sie den Effekt einer schweren Vermögenssteuer. Sie trifft alle *Gewohnheitsmenschen* und alle Vertreter alter kapitalistischer Tugenden, beispielsweise jene, die an Lebensversicherungen und an Sparkonten glauben und den Gedanken einer Vermögensbesteuerung mit Entsetzen zurückweisen würden. Nutzniesser der Inflation sind vor allem Personen und Firmen vom wachen, mit Kredit arbeitenden, beweglichen, spekulativen Typus und überhaupt die schlauen, *flinken Raubtiere* des Wirtschafts- und Finanzdschungels.

Jacob Morris in «Neues Forum», Jänner/Februar 1974